

## Sparen auf dem Buckel von Familien

Solange die freie Schulwahl nicht eingeführt ist, profitieren Kanton und Gemeinden finanziell enorm. Alleine die Gemeinde Dornach spart jedes Jahr ca. 3 Millionen Franken, weil ein Drittel der Kinder eine nichtstaatliche Schule besuchen. Ihre Eltern bezahlen mit den Steuern die Staatsschule und mit dem zusätzlichen Schulgeld die staatlich anerkannte und bewilligte Schule in freier Trägerschaft. Das Geschäft ist so lukrativ, dass die Dornacher sogar die Steuern senken wollen. Anstatt über diese Ungerechtigkeit zu schweigen, sollte sich der Dornacher Gemeinderat die

Nachbargemeinde Arlesheim zum Vorbild nehmen. Dort erhalten die Familien, die zwei Schulen bezahlen, jedes Jahr eine staatliche Pro-Kind-Pauschale von 4500 Franken auf der KG- und Primarschulstufe und auf der Sek-Stufe 2500 Franken. Das hat dazu geführt, dass auch einkommensschwächere Familien ihre Kinder aus pädagogischen Gründen in eine Schule schicken können, bei der ihr Kind optimal nach seinen individuellen Bedürfnissen und Begabungen gebildet werden kann.

*Pia Amacher,  
elternlobby.ch*